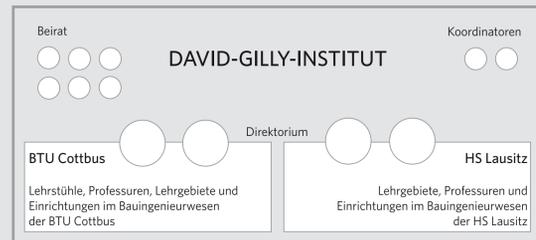


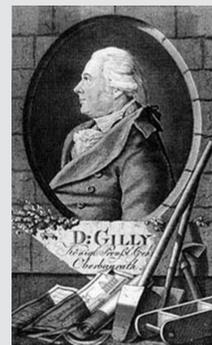
AUFGABEN UND STRUKTUR

- Das David-Gilly-Institut für Lehre, Forschung und Kommunikation im Bauwesen (DGI) wurde am 16. Juni 2011 als gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH) durch die Präsidenten beider Hochschulen gegründet. Es ist verantwortlich für
 - Konzeption, Entwicklung und Koordination der Bachelor- und Masterangebote im Bauingenieurwesen,
 - Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten im Bauingenieurwesen,
 - Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten in Kooperation mit lokalen und überregionalen Partnern,
 - Kommunikation aktueller Themen aus Bauingenieurwesen und Ingenieurbautechnik
- Dem David-Gilly-Institut gehören die Lehrenden im Bauingenieurwesen sowie der Gebäude- und Energietechnik beider Einrichtungen an. Es wird durch ein vierköpfiges, paritätisch besetztes Direktorium gemeinsam geleitet. Nach außen wird es durch einen Geschäftsführenden sowie einen Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor vertreten.
- In seiner Arbeit wird das Direktorium des David-Gilly-Instituts durch einen wissenschaftlichen Beirat beraten, der sich aus Persönlichkeiten des europäischen Bauwesens und des öffentlichen Lebens zusammensetzt.
- Die fachbezogenen Einrichtungen der BTU und der HSL stehen den Mitgliedern des DGI wechselseitig zur Nutzung zur Verfügung.
- Die Modulverantwortlichen übernehmen die fachliche Verantwortung für die Konzeption und Durchführung der einzelnen Module und sind hinsichtlich der Lehre weisungsbefugt gegenüber den im Modul tätigen Mitarbeitern – unabhängig von der jeweiligen Provenienz.
- Geeignete Anrechnungsmodalitäten für die gemeinsame Arbeit im DGI und insbesondere mit dem Ziel der Intensivierung der Forschungsaktivitäten sind zu entwickeln.



FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung
- Stahlbau-Fügetechnik
- Ankersysteme und Belastungsstudien in der Geotechnik
- Numerische Methoden in der Tragwerksanalyse
- Eisenbahn- und Verkehrsbauten im 21. Jahrhundert
- Energetische Optimierung von Gebäuden
- Hochleistungswerkstoffe im Massivbau
- Baustoff-Forschung (FMPA)
- Bauwerksmonitoring und Auswertung von Geoinformationssystemen
- Technischer Stadtumbau im Spiegel des demographischen Wandels



DAVID GILLY

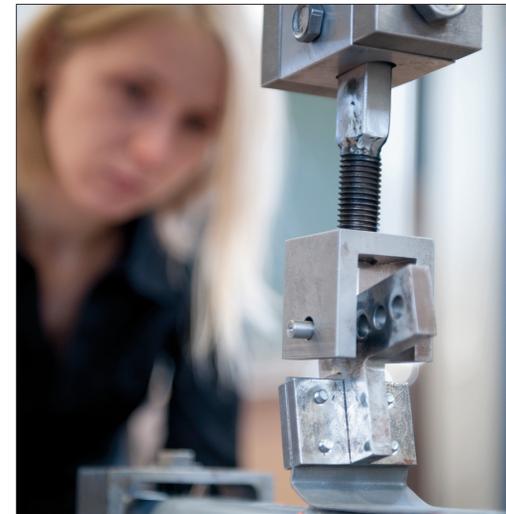
*7. Januar 1748 in Schwedt, † 5. Mai 1808 in Berlin

- 1799 Mitbegründer der Berliner Bauakademie
- 1798 Zweiter Direktor des Oberhofbauparlements
- 1797 Gestaltung der Trauerfeier für Friedrich Wilhelm II im Berliner Dom
- 1797 Erstausgabe des „Handbuchs zur Landbaukunst“
- 1793 „Private Lehranstalt für Freunde der Baukunst“
- 1788 Geheimer Oberbaurat im Oberbaudepartement
- 1779 Examinierung zum preußischen Landbaumeister
- 1776 Leitender Baudirektor der Provinz Pommern
- 1772 Landbaumeister der Provinz Hinterpommern
- 1762 Eindeichungs-, Kanal- und Erschließungsarbeiten
- 1761 Lehre bei L. Hahn, Landbaudirektor der Neumark

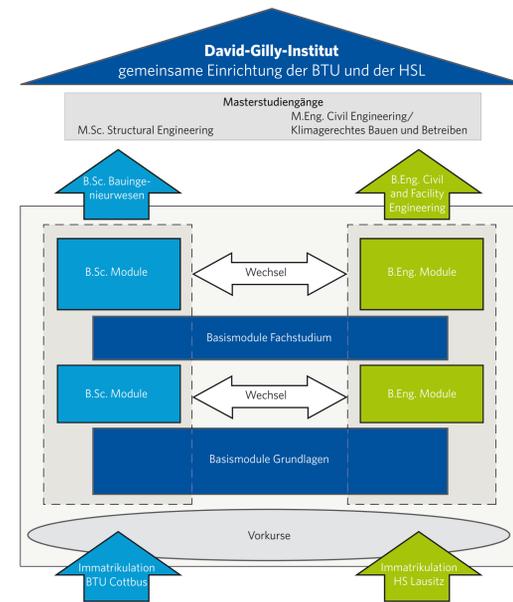
MITGLIEDER

- | | |
|---|---|
| Lehrgebiet Abfall- und Siedlungswasserwirtschaft
Dr.-Ing. Andrea Straub | Lehrgebiet Energiemanagement
Prof. Dr.-Ing. Günter Mügge |
| Lehrgebiet Baubetriebswirtschaft/
Baumanagement und AVA
Prof. Dr.-Ing. Armin Proporzowitz | Lehrgebiet Geotechnik und Grundbau
Prof. Dr.-Ing. habil. Ekkehard Weber |
| Lehrgebiet Baumechanik, FEM,
Grundlagen des Bauingenieurwesens
Prof. Dr.-Ing. Claus König | Lehrgebiet Holzbau
Doz. Dr.-Ing. Diethard Steinbrecher |
| Lehrstuhl Bauphysik und Gebäudetechnik
Prof. Dr.-sc.techn. Klaus Hänel | Lehrgebiet Klimatechnik
Prof. Dr.-Ing. Winfried Schütz |
| Lehrgebiet Bauphysik
Dr.-Ing. Peter Strangfeld | Lehrstuhl Stadttechnik
Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol |
| Lehrgebiet Baustatik, Stahlbau, FEM
Prof. Dr.-Ing. Hartwig Hübel | Lehrstuhl Stahl- und Holzbau
Prof. Dr.-Ing.habil. Hartmut Pasternak |
| Lehrstuhl Baustoffe und Bauchemie
Forschungs- und Materialprüfanstalt BTU Cottbus
Apl.Prof Dr.rer.nat Dr.-Ing.habil. Klaus-Jürgen Hüniger | Lehrstuhl Tragwerkslehre und Tragkonstruktion
Prof. Karen Eisenloffel, M.Sc. |
| Lehrgebiet Baustoffe und Bauchemie
Prof. Dr. rer. nat. Gert Gebauer | Lehrgebiet Verkehrsweisen und Stadtplanung
Prof. Dr.-Ing. Frank Höfler |
| Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und
Tragwerkserhaltung
Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz | Lehrgebiet Vermessung,
Darstellende Geometrie und CAD
Prof. Dr.-Ing. Gerold Noack |
| Lehrstuhl Bodenmechanik und Grundbau /
Geotechnik
Prof. Dr.-Ing. Lutz Wichter | Koordination DGI
Dipl.-Ing. Lena Langeheinecke |
| Lehrstuhl Eisenbahnen
Prof. Dr.-Ing. Hans-Christoph Thiel | Koordination Projektstudium
Dr.-Ing. Lars Eckfeldt |

BILDUNG *UND* AUSBILDUNG ! NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DAS BAUINGENIEURSTUDIUM



ROCHADE ERLAUBT - DAS COTTBUSER X-MODELL



- Immatrikulation an der BTU Cottbus oder an der HS Lausitz
- Wechselmöglichkeit zwischen B.Sc. und B.Eng.
- Gemeinsame Lehrveranstaltungen in „Basismodulen“
- Profilbestimmte Vermittlung spezifischer Inhalte
- Abschluss B.Sc. (BTU Cottbus) oder B.Eng. (HS Lausitz)
- Konsequentes Masterangebot für beide Bachelorabschlüsse

BTU COTTBUS UND HS LAUSITZ - STUDIENBEDINGUNGEN

- Sehr gute Labor- und Arbeitsplatzausstattung
- Intensive Betreuung der Studierenden in kleinen Gruppen
- Persönliches Mentoring während des gesamten Studiums
- Zentrale Ansprechpartner für Fragen zum Studiengang
- Zentrale Koordination der Studiengänge und -abläufe
- Stetige Evaluation und Weiterentwicklung des Studienangebots

BLICK IN ZWEI WELTEN - DIE STUDIENGÄNGE AM DGI

Bachelor of Science, Bauingenieurwesen (seit WS 2011/12)
 Immatrikulation: BTU Cottbus
 Studiendauer: 6 Semester
 Vertiefungsrichtungen: Konstruktiver Ingenieurbau, Energie und Umwelt

- Mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- Grundlagen des Konstruktiven und Allgemeinen Ingenieurbaus
- Bautechnikgeschichte
- Fachübergreifendes Studium
- Fachübergreifende Projekte
- Vertiefungen: Konstruktiver Ingenieurbau, Innovative Baustoffe, Tragwerksentwurf, Erneuerbare Energien, Kommunale Versorgung, Energiekonzepte

Bachelor of Engineering, Civil and Facility Engineering (seit WS 2011/12)
 Immatrikulation: Hochschule Lausitz
 Studiendauer: 7 Semester, davon 1 Praxissemester
 Vertiefungsrichtungen: Bauingenieurwesen*, Gebäude- und Energietechnik

- In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für nachhaltiges Bauen Cottbus auch als Duales Studium möglich.
- Mathematische, naturwissenschaftliche, berufsspezifische Grundlagen
- Grundlagen der Ingenieurkommunikation
- Grundlagen des Allgemeinen und Konstruktiven Ingenieurbaus
- Anwendungsbezogene Schwerpunkte des Allgemeinen Ingenieurbaus sowie der Gebäude- und Energietechnik
- Anwendungsbezogene Projekte
- Praxissemester mit Praxisseminar
- Spezialisierungen: Bauingenieurwesen (Allgemeiner Ingenieurbau), Geotechnik, Wasserbau, Verkehrsplanung und Grundbau, Gebäude- und Energietechnik, Energetische Qualitätssicherung, Energiebilanzen für Gebäude, Technische Gebäudeausrüstung, regenerative Energien

Master of Science / Master of Engineering

Ab dem Wintersemester 2013/14 werden unter dem Dach des DGI zusätzlich die neu strukturierten Studiengänge Master of Science, Structural Engineering (BTU Cottbus) sowie Master of Engineering, Civil Engineering / Klimagerechtes Bauen und Betreiben (HS Lausitz) angeboten.

THEORIA CUM PRAXI - DAS COTTBUSER PROJEKTSTUDIUM

- Bearbeitung fächerübergreifender Projekte in jedem Semester
- Lehre ingenieurwissenschaftlicher Ansätze und Methoden
- „Übungen“ auf der Anwendungsebene der Projektbearbeitung
- Vergleichende Anwendung verschiedener Zugänge
- Eigenständige Recherche nach themenbezogenen Publikationen
- Abwägung und Auswahl vertieft zu klärender Teilaufgaben
- Auseinandersetzung und Kooperation in Bearbeiterteams
- Übernahme wechselnder Rollen in den Bearbeitungsteams
- Angemessene Aufbereitung der Ergebnisse
- Vorstellung und Verteidigung des Arbeitsstandes in Zwischen- und Endpräsentationen

